



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Mobilitätsausschuss

| | |
|--------------------|------------------------------------|
| Es informiert Sie: | Dominik Odendahl |
| Telefon: | 02104 99 2818 |
| E-Mail: | dominik.odendahl@kreis-mettmann.de |

Mettmann, den 31.05.2023

Niederschrift

zur Sitzung des Mobilitätsausschusses

Sitzungstermin Montag, den 22.05.2023, 16:30 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Dr. Norbert J. Stapper

Mitglieder

Dr. Barbara Aßmann
Ina Besche-Krastl
Prof. Dr. Ralf Bommermann
Dirk Brixius
Torsten Fuhrmann
Sascha Greszat
Dr. Tina Guenther
Martina Köster-Flashar
Thomas Küppers
Roman Lang
Jens Lemke
Rainer Schlottmann
Alexander Steffen
Udo Switalski
Peter Thomas
Dietmar Weiß
Axel C. Welp

Verwaltung

Marcel Beckmann
Chris Julia Fassbender
Georg Görtz
Dr. Stephan Kopp
Dominik Odendahl

Gäste

Marek Kasper
Sandra Lischke

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.02.2023
3. Informationen der Verwaltung
4. Bericht des VRR zu Baumaßnahmen mit Auswirkungen auf den Schienenpersonennahverkehr 61/030/2023
5. Sachstand zur Grundkonzeption für On-Demand-Verkehre im ÖPNV 61/029/2023
6. Sachstandsbericht Mobilität 61/025/2023
7. Nachträge
 - 7.1. Zugausfälle bei der Regiobahn
Hier: Anfrage der Gruppe PIRATEN vom 10.05.2022 61/035/2023
 - 7.2. Auslastung der P&R Parkplätze
Hier: Anfrage der Gruppe Piraten vom 10.05.2023 61/036/2023

Nicht öffentlicher Teil

8. Informationen der Verwaltung
9. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende KA Dr. Stapper begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Ladung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest. KA Prof. Dr. Bommermann vertritt SB Nixdorf, KA Dr. Aßmann vertritt Herr Nüse, KA Weiß vertritt KA Gräber, KA Steffen vertritt SB Lenger, KA Köster-Flashar vertritt KA Morgenroth, KA Brixius vertritt KA Ehlert.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 27.02.2023

Die Niederschrift über die Sitzung vom 27.02.2023 wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Im Nachgang der Vorlagenerstellung gab es Entwicklungen, zu denen die Verwaltung berichtet:

Teilnahme von Herr Karroum, Straßen.NRW, am Mobilitätsausschuss

Herr Dr. Kopp kündigt an, dass Herr Karroum, Niederlassungsleiter von Straßen.NRW in Bochum, im kommenden Mobilitätsausschuss zum Sachstand der Radwegeplanung an der L239 zwischen Mettmann und Ratingen berichten wird.

Aktuelles zum Lückenschluss der A 44

Herr Görtz berichtet, dass es bezüglich des Lückenschlusses der Bundesautobahn 44 zwischen Ratingen und Heiligenhaus Neuigkeiten gibt. Für das für den Baufortschritt ganz entscheidende Deckblattverfahren 3 (Regenrückhaltebecken und Entwässerung Ratingen-Ost) liegt nun ein Änderungsplanfeststellungsbeschluss vor. Mit dem Abschluss weiterer kleinerer entscheidungsreifer Deckblattverfahren bis September 2023 kann die DEGES dann in die Ausschreibungen für die Fortsetzung des Autobahnbaus gehen. Die Vergabephase wird mit einem Jahr die anschließende Bauzeit mit drei Jahren veranschlagt.

Teilnahme am Landesförderprojekt „Ways2Work“

Frau Faßbender berichtet zum landesweiten Wettbewerb „Ways2Work“, mit welchem das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen Modellvorhaben unterstützen möchte, um die Erreichbarkeit von Unternehmensstandorten, etwa in Gewerbegebieten, mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln zu verbessern. Hierbei stehen besonders Konzepte im Fokus, die Elemente des betrieblichen Mobilitätsmanagements beinhalten und dabei vorzugsweise auf eine Stärkung des öffentlichen Verkehrs und der Nahmobilität abzielen.

Die Kreiswirtschaftsförderung hat sich in Kooperation mit der Stadt Erkrath und der IHK Düsseldorf unter Beteiligung einiger Unternehmen mit einem Grobkonzept für das Gewerbegebiet Unterfeldhaus beworben. In dem Revitako-Gutachten der Kreiswirtschaftsförderung wurde dieses Gewerbegebiet als eins der Pilotgebiete identifiziert, an deren Revitalisierung intensiv gearbeitet werden soll.

Hierzu wurde Ende 2022 eine Grobskizze erarbeitet und als eine von 15 durch den Verkehrsminister Ende April prämiert, sodass nun für die erste Projektstufe ein Feinkonzept gefördert werden kann. Derzeit wird ein entsprechender Förderantrag erarbeitet. Für die Feinkonzeption

können bis zu 80.000 Euro an Fördermitteln beantragt werden, der Fördersatz liegt bei 80%, das Projektvolumen also bei 100.000 € die Durchführung des Feinkonzepts ist bis Ende 2023 vorgesehen. Die Stabsstelle Mobilität war und ist in den gesamten Prozess eng eingebunden und achtet somit insbesondere darauf, dass die Themen Mobilstationen, Veloroute und die Überlegungen zu On-Demand miteinbezogen werden.

Als Zielgruppe wurden hier konkret die geringverdienende Arbeitnehmerschaft, also Ungelernte, Teilzeitkräfte, Zeitarbeitnehmende, Geringqualifizierte und Auszubildende identifiziert. Insbesondere für diese Zielgruppen sollen nun mit Hilfe eines Beteiligungsverfahrens die Mobilitätsbedürfnisse ermittelt werden, um passgenaue Mobilitätsangebote zu entwickeln. Eine Umsetzung dieser kann unter gewissen Voraussetzungen in der nächsten Phase erneut mit Fördermitteln unterstützt werden.

Der Vorsitzende gratuliert zur Platzierung.

Sachstand zum Qualitätsbericht 2022 der Rheinbahn AG für den Kreis Mettmann

Herr Beckmann berichtet, dass aufgrund der in diesem Jahr bestehenden terminlichen Rahmenbedingungen und der bei den ÖPNV-Aufgabenträgern (Kreis Mettmann und Stadt Düsseldorf) vorab notwendigen fachlichen Auswertungs- und Beteiligungsprozesse der Qualitätsbericht 2022 der Rheinbahn AG für den Kreis Mettmann bis zum Zeitpunkt der Sitzung des Mobilitätsausschusses redaktionell und inhaltlich nicht endabgestimmt werden konnte. Daher wird die Einbringung des Qualitätsberichtes 2022 in diesem Jahr zur der Sitzung des Mobilitätsausschusses im 3 Quartal 2023 erfolgen. Die Stadt Düsseldorf plant, entsprechend zu verfahren.

Vorankündigung: Überplanung des Monheimer Busliniennetzes

Herr Beckmann berichtet, dass die Bahnen der Stadt Monheim (BSM) derzeit ihr städtisches Busliniennetz auf Anpassungsbedarfe und Optimierungspotenziale untersuchen. Hierdurch könnten sich in Zukunft Anpassungsbedarfe in den angrenzenden Nachbarstädten ergeben. Der Mobilitätsausschuss wird frühzeitig erneut über das weitere Vorgehen informiert.

| |
|--|
| Zu Punkt 4: Bericht des VRR zu Baumaßnahmen mit Auswirkungen auf den Schienenpersonennahverkehr - Vorlage Nr. 61/030/2023 |
|--|

Frau Lischke (VRR) berichtet zu Baumaßnahmen mit Auswirkungen auf den Schienenpersonennahverkehr. Die Folien wurden im Gremieninformationssystem zur Verfügung gestellt.

Im Anschluss an den Vortrag werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet. Insgesamt bedauern die Mitglieder des Mobilitätsausschusses die Notwendigkeit der Sperrungen und hoffen, dass die Einschränkungen der Fahrgäste mit einem guten Schienenersatzverkehr verringert werden können.

Auf Nachfrage von KA Brixius erläutert Frau Lischke, dass der Schienenersatzverkehr auf dem nördlichen Abschnitt der Linie S6 zwischen D-Unterrath und Essen verkehrt.

Auf Nachfrage von KA Besche-Krastl führt Frau Lischke aus, dass Fahrgäste sich bei Beschwerden gerne vorrangig an den Kundendialog der Verkehrsunternehmen, sonst gerne an den Kundendialog des VRR wenden sollen.

KA Köster Flashar regt an, die Informationen auch im Lokalradio (beispielsweise bei den Verkehrsmeldungen) zu verkünden. Frau Lischke erläutert, dass eine Information auch über Social-Media und Pressemeldungen erfolgt, es jedoch keine spezielle Sensibilisierung bei den Radio-Sendern gäbe. Das sei auch personell nicht zu leisten.

KA Thomas erkundigt sich, ob die Schienenersatzverkehre mit Echtzeitdaten beauskunftet werden, oder ob es Verbesserungsaussichten bei der Kundenkommunikation gibt. Frau Lischke berichtet, dass die Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft Fördergelder für Echtzeitinformationen im SEV beantragt habe. Jedoch gäbe es oft fahrzeugseitig Schwierigkeiten einer Datenweitergabe, da im SEV auch auf ältere Fahrzeuge zurückgegriffen werden müsse. KA Brixius bittet darum, eine Aufrüstung der Fahrzeuge zu prüfen.

KA Besche-Krastl und KA Switalski merken an, dass fehlender Internetempfang im Neandertal und am Bahnhof Hahnenfurth/Düssel ebenfalls dazu führen, dass Kundeninformation und digitaler Vertrieb beeinträchtigt sind. Herr Görtz berichtet von Planungen einer Tochtergesellschaft der Deutschen Telekom zur Errichtung eines Funkmastes im Neandertal.

Auf Nachfrage von KA Dr. Günther führt Herr Odendahl aus, dass die Regiobahn GmbH weiterhin die Errichtung von sicheren Radabstellanlagen am Haltepunkt Hahnenfurth/Düssel anstrebe.

Nachrichtlich:

Im Nachgang zur Sitzung konnte die Verwaltung bei der Regiobahn GmbH in Erfahrung bringen, dass die Haltepunkte der Regiobahn mit WLAN ausgestattet sind.

Der Bericht zu Baumaßnahmen mit Auswirkungen auf den Schienenpersonennahverkehr im Kreis Mettmann wird zur Kenntnis genommen.

| |
|---|
| Zu Punkt 5: Sachstand zur Grundkonzeption für On-Demand-Verkehre im ÖPNV - Vorlage Nr. 61/029/2023 |
|---|

Herr Beckmann und Herr Odendahl stellen den aktuellen Sachstand zur Grundkonzeption für On-Demand-Verkehre im ÖPNV vor.

Im Anschluss werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet:

KA Küppers fragt, ob auch eine Kooperation mit Betrieben geplant sei, um Gewerbestandorte durch eine Anbindung mit On-Demand-Verkehren zu attraktivieren. Herr Odendahl antwortet, dass dies durchaus denkbar und auch von einigen Städten gewünscht sei. Im Rahmen des Förderprojekts „Ways2Work“ werden die Möglichkeiten einer Kooperation zudem exemplarisch am Beispiel des Gewerbegebiets Erkrath-Unterfeldhaus geprüft.

KA Besche-Krastl und KA Köster-Flashar befürchten negative Einflüsse auf die Taxiunternehmen und bitten um eine Prüfung der Einbindung von Taxiunternehmen. Herr Beckmann führt aus, dass man hierzu bereits in Kontakt mit dem Straßenverkehrsamt steht. Gemeinsam wurde festgestellt, dass erst bei einer Konkretisierung von Umsetzungen eine Ansprache der Taxiunternehmen Sinn mache. Sobald man eine Umsetzung von Verkehren in einzelnen Gebieten anstrebt, werden die in den entsprechenden Gebieten tätigen Taxiunternehmen angesprochen.

Herr Beckmann stellt zudem klar, dass die Tarifhoheit im ÖPNV beim Verkehrsverbund Rhein-Ruhr liegt und auch nur dort eine Anpassung des VRR-On-Demand-Tarifs, bzw. eine Tarifintegration entschieden werden könne.

Auf Nachfrage von KA Köster-Flashar berichtet Herr Odendahl, dass die kreisangehörigen Städte eng einbezogen wurden und auch Ergebnisse und Zwischenergebnisse städtischer Mobilitätskonzepte in die Grundkonzeption für On-Demand-Verkehre mit einfließen. Die Informationen der Verwaltung zum aktuellen Arbeitsstand der Grundkonzeption für On-Demand Verkehre im ÖPNV im Kreis Mettmann werden zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 6: Sachstandsbericht Mobilität
- Vorlage Nr. 61/025/2023**

Der Bericht der Verwaltung zu aktuellen Mobilitätsthemen wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 7: Nachträge

**Zu Punkt 7.1: Zugausfälle bei der Regiobahn
Hier: Anfrage der Gruppe PIRATEN vom 10.05.2022
- Vorlage Nr. 61/035/2023**

Die Beantwortung der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Auf Nachfrage von KA Küppers führt Herr Dr. Kopp aus, dass die Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft ebenfalls mit der derzeitigen Situation unzufrieden sei und derzeit Verbesserungsmöglichkeiten wie die Anmietung zusätzlicher Fahrzeuge geprüft werden.

**Zu Punkt 7.2: Auslastung der P&R Parkplätze
Hier: Anfrage der Gruppe Piraten vom 10.05.2023
- Vorlage Nr. 61/036/2023**

Die Antwort der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. KA Küppers merkt an, dass die Auslastungszahlen auf der Website der Regiobahn nicht abgerufen werden können.

Nachtrag:

Im Nachgang zur Sitzung berichtet die Regiobahn GmbH von technischen Problemen bei der Veröffentlichung der Parkplatzauslastung. Die Probleme sollen jedoch kurzfristig behoben werden.

Im Anschluss stellt der Vorsitzende die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 18:05 Uhr

gez.
Dr. Norbert J. Stapper

gez.
Dominik Odendahl